



# Leitfaden für humanitäres Dolmetschen und kulturelle Mediation



**TRANSLATORS**  
WITHOUT BORDERS

# DANKSAGUNG

Dieser Leitfaden wurde im Rahmen des Projekts Words of Relief von Translators without Borders in Zusammenarbeit mit Save the Children erstellt.

Die Publikation wurde von der Europäischen Union finanziert, durch das Europäische Amt für Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz (ECHO).

Die Europäische Union sowie deren Mitgliedsstaaten sind führende globale Geber für humanitäre Hilfe. Durch das Europäische Amt für Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz (ECHO) unterstützt die EU jährlich über 120 Millionen Opfer von Konflikten und Katastrophen. Mit dem Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netzwerk von Außenstellen unterstützt ECHO die Schutzbedürftigsten dieser Welt ausschließlich auf der Grundlage humanitärer Bedürftigkeit, ungeachtet der Rasse, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Nationalität oder der politischen Überzeugungen.

*Die Ansichten in diesem Dokument dürfen in keiner Weise als die offizielle Meinung der Europäischen Union aufgefasst werden. Die Europäische Kommission trägt nicht die Verantwortung für die etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen.*



**TRANSLATORS  
WITHOUT BORDERS**



**Save the Children**



European Union  
Civil Protection and  
Humanitarian Aid

# ÜBER DIESEN LEITFADEN

Dieser Leitfaden wurde von Translators without Borders (TWB) entwickelt, um Leiter von humanitären Hilfsorganisationen sowie Dolmetscher und Kulturvermittler bei ihrer täglichen Arbeit und ihren Aufgaben zu unterstützen.

Translators without Borders ist eine einzigartige, gemeinnützige Organisation, die sich auf Sprachen spezialisiert hat. Wir unterstützen NROs und Hilfsorganisationen bei ihren Kernaufgaben, indem wir sie mit unseren Hauptaufgaben unterstützen: Sprache, Inhalte und Übersetzungen. Das Ziel, das uns dabei leitet, ist die Verbesserung des Zugangs zu lebensnotwendigen Informationen in regionalen Sprachen. Im Jahr 2013 gründete TWB den ersten Übersetzungsdienst zur Krisenüberwindung, Words of Relief, der seitdem jedes Jahr zur Krisenbewältigung beigetragen hat.

Die Notwendigkeit für dieses Dokument entstand zuerst in Griechenland, als Antwort auf die Europäische Flüchtlingskrise. Es basiert auf einer Initiative der Arbeitsgruppe Communicating with Communities, um Dolmetschern, Kulturvermittlern und humanitären Akteuren Bestandteile eines Verhaltenskodex zur Verfügung zu stellen.

Dolmetscher und Kulturvermittler sind wichtige Partner von humanitären Akteuren mit einem Gespür für die Bedürfnisse Betroffener, die Informationen in ihrer eigenen Sprache sowohl erhalten als auch zur Verfügung stellen. Kommunikation bedeutet Hilfe und Worte schaffen Vertrauen. In Anerkennung dieser grundlegenden Prinzipien eines humanitären Einsatzes, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht, ist es unentbehrlich, effektive sprachliche Brücken zwischen Notleidenden und Helfern zu bauen. Wenn Helfer die Muttersprache der Menschen, die sie betreuen, nicht sprechen oder verstehen, besteht ein hohes Risiko an Missverständnissen, Fehl- und Falschinformationen, was zu vermeidbarem Leiden oder Tod führen kann.

Die Zusammenarbeit mit Dolmetschern und Kulturvermittlern hilft dabei, diese Lücken zu schließen. Wir hoffen, dass dieser Leitfaden sowohl für die Sprachmittler selbst als auch für die Leiter von Hilfsorganisationen von Nutzen sein wird. Die folgenden Themen werden darin behandelt:

- Dolmetscher und Kulturvermittler; Hauptverantwortungsbereiche, Unterschiede und ---- Gemeinsamkeiten
- Humanitäres Dolmetschen und kulturelle Mediation - Do's and Don'ts
- Die Arbeit mit Dolmetschern und Kulturvermittlern - Best Practices
- Humanitäre Grundsätze in der Praxis
- Quellen
- Resources

# DOLMETSCHER UND KULTURVERMITTLER: HAUPTVERANTWORTUNGSBEREICHE, UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN

Dolmetscher und Kulturvermittler sind verschiedene Berufe mit unterschiedlichen Kompetenzbereichen. Nicht alle Dolmetscher können kulturelle Mediation anbieten und nicht alle Kulturvermittler sind ausgebildete Dolmetscher. Wenn ein Mitarbeiter einer Hilfsorganisation den Einsatz eines Sprachmittlers plant, dann sollte er/sie sich darüber im Klaren sein, welche Art von Unterstützung erforderlich ist.

## Dolmetscher

Ein Dolmetscher übersetzt gesprochenes Material mündlich aus einer Sprache (Ausgangssprache) in eine andere Sprache (Zielsprache). Er/sie ist dabei vor Ort anwesend oder dolmetscht aus der Ferne, zum Beispiel über das Telefon. Es gibt drei verschiedene Formen: Simultandolmetschen, was üblicherweise aus einer Kabine heraus während einer Konferenz erfolgt; Konsektivdolmetschen, wobei der Sprecher Pausen einlegt, sodass der Dolmetscher die wörtliche Rede nach und nach abschnittsweise dolmetschen kann; und bilaterales Dolmetschen, die am häufigsten vorkommende Methode im humanitären Umfeld, bei der der Dolmetscher beide (oder alle) Seiten einer Konversation zwischen Sprechern verschiedener Sprachen überträgt und sowohl in seine/ihre Hauptsprache als auch aus der Hauptsprache dolmetscht.

## Kulturvermittler

Ein Kulturvermittler ist eine Person, die das gegenseitige Verständnis zwischen Personen oder Personengruppen erleichtert, zum Beispiel zwischen der Migranten-/Flüchtlingsbevölkerung und einem Helfer wie etwa einem Arzt, indem er/sie während des Dolmetschens auch kulturelle Gesichtspunkte berücksichtigt. Er/sie kann beide Seiten bezüglich angemessener kultureller Verhaltensweisen beraten.

# DOLMETSCHER UND KULTURVERMITTLER: UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN

	I	MC
In beide Richtungen zwischen Ausgangs- und Zielsprache	✓	✓ Beherrschen die Sprache möglicherweise etwas weniger gut
Übertragen Informationen so genau und originalgetreu wie möglich	✓	✓
Übertragen nur die Hauptaussage	✗	✓
Bindeglied zwischen Kulturen	✓	✓
Liefern auf Nachfrage kulturelle Ratschläge und Kontexte	✗ geben Rückmeldung an betroffene Parteien	✓
Nehmen Kontakt mit Gemeinschaften auf, sammeln Informationen und	✗	Je nach Job beschreibung
Verwendung von Glossaren und anderen Hilfsmitteln	✓	✓

# DOLMETSCHER UND KULTURVERMITTLER: UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN - FORTSETZUNG

	I	MC
Übersetzen schriftliche Informationen mündlich	✗	✗
Übersetzen gesprochene Informationen mündlich	✓	✓
Erleichtern die Kommunikation zwischen zwei Parteien	✓	✓
Kulturelle Kompetenz sowohl in der Ausgangs- als auch in der Zielkultur	✓	✓
Bieten neben der Informationsvermittlung auch zusätzliche Unterstützung	✗	✓
Bleiben in jeder Situation unparteiisch und neutral	✓	✓
Passen die Sprache an die Zielgruppe an	✓	✓
Sind sensibel und sich der Situation der Zielgruppe bewusst	✓	✓

# HUMANITÄRES DOLMETSCHEN - DO'S UND DON'TS

**Ein Dolmetscher übersetzt mündliche Kommunikation zwischen zwei Sprachen.** Ein Dolmetscher kann in Ausnahmefällen eine mündliche Übersetzung eines schriftlichen Dokumentes liefern, z. B. eine Stehgreifübersetzung, erstellt aber keine schriftlichen Übersetzungen (dies ist die Aufgabe eines Übersetzers).



## **Fähigkeiten in beide Richtungen:**

Vergewissern Sie sich, dass Sie sowohl die Ausgangs- als auch die Zielsprachen sicher beherrschen, die Sie dolmetschen.



**Kulturelle Kompetenz:** Erweitern Sie ständig Ihre Kenntnisse der Kulturen, zwischen denen Sie dolmetschen. Dies ist absolut notwendig, um Informationen korrekt weiterzugeben.



**Präzision:** Übertragen Sie Informationen so präzise wie möglich. Übertragen Sie Nachrichten zwischen den Parteien ohne Weglassungen oder Verzerrungen.



**Neutralität:** Bleiben Sie neutral im Hinblick auf Geschlecht, Religion, Volkszugehörigkeit, wirtschaftlichen Status usw. Falls Sie jemals das Gefühl haben, dass Ihnen dies nicht möglich ist, sollten Sie von dem Auftrag zurücktreten.



**Vertraulichkeit:** Wahren Sie stets die Vertraulichkeit der Parteien und ihrer Unterhaltung.



**Verwendung von Hilfsmitteln:** Verwenden Sie keine Informationen, die Sie während Ihrer Arbeit oder als Ergebnis davon erhalten haben, zu Ihrem eigenen Vorteil.



Benutzen Sie die Ihnen zur Verfügung gestellten Hilfsmittel wie Glossare und Nachschlagewerke



Übernehmen Sie keine Aufgaben, die Vorwissen, Sprachkenntnisse oder andere Fähigkeiten erfordern, welche Ihre Kompetenzen übersteigen



Bringen Sie keine persönlichen Meinungen oder Ratschläge ein.



Versuchen Sie nicht Macht auf Ihre Zuhörer auszuüben oder diese zu beeinflussen.



Geben Sie keinerlei Informationen, die Sie während der Erledigung Ihrer Aufgaben erhalten haben, an andere weiter



Nutzen Sie Ihre Position nicht dafür aus, dass Auftraggeber Ihnen einen Gefallen schulden



Nehmen Sie keinen Auftrag an, bei dem Familienmitglieder oder enge persönliche Beziehungen Ihre Unparteilichkeit beeinträchtigen



Mischen Sie sich nicht in den Kommunikationsfluss zwischen den Parteien ein.

# HUMANITÄRE KULTURELLE MEDIATION - DO'S UND DON'TS

Ein **Kulturvermittler erleichtert die gegenseitige Verständigung** zwischen einer Person oder Personengruppe (z. B. die Migranten-/Flüchtlingsbevölkerung) und einem Helfer (z. B. einem Arzt) durch wechselseitige mündliche Übersetzung (Dolmetschen) und hilft bei der Überwindung kultureller Hindernisse.



Dolmetschen Sie alles, was gesagt wird, präzise und vollständig. „Ich erzähle Ihnen das, aber bitte übersetzen Sie das nicht“ ist nicht akzeptabel.



Dolmetschen Sie sowohl Wörter als auch Ansichten in jeder Sprache und erklären Sie kulturelle Unterschiede oder Gepflogenheiten, falls erforderlich.



Bieten Sie falls erforderlich zusätzliche Unterstützung an, abgesehen von der Weitergabe von Informationen. Sie können zum Beispiel beim Ausfüllen von Formularen behilflich sein.



Korrigieren Sie sich selbst, wenn Sie einen Fehler machen, und bitten Sie um Erklärungen, falls Sie etwas nicht verstehen.



Gehen Sie auf rassistische oder beleidigende Äußerungen ein, indem Sie den Sprecher auf die Anstößigkeit hinweisen, und prüfen Sie, ob er/sie dies beabsichtigt, bevor Sie es übersetzen. Melden Sie dieses Verhalten im Anschluss an seinen/ihren Vorgesetzten.



Nutzen Sie alle verfügbaren Hilfsmittel wie Glossare oder.



Übernehmen Sie keine Aufträge, für die Sie nicht qualifiziert oder vorbereitet sind.



Nachschlagewerke, um Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisse zu erweitern.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr äußeres Erscheinungsbild dem Kontext entsprechend und angemessen ist (dezent und neutral).



Übernehmen Sie keine Aufträge, wenn die Gefahr besteht, dass Sie parteiisch sind oder ein Interessenskonflikt vorliegt (z. B. wenn ein Familienmitglied oder ein enger Freund beteiligt ist)



Wiederholen Sie das, was Sie gehört haben, nicht gegenüber Freunden, Verwandten oder sonst jemandem



Nutzen Sie Ihre Stellung nicht dazu aus, um Macht oder Druck auf einen der Sprecher oder Zuhörer auszuüben.



Nutzen Sie Ihre Stellung nicht dazu aus, um sich einen Vorteil, auch keinen finanziellen, gegenüber einem der Sprecher oder Zuhörer zu verschaffen.



Kommentieren Sie nichts, was Sie dolmetschen, und beantworten Sie keine Fragen stellvertretend für einen der Sprecher



Zeigen Sie keine Gefühle und äußern Sie nicht Ihre Meinung. Es ist wichtig neutral zu bleiben.

# DIE ARBEIT MIT DOLMETSCHERN & KULTURVERMITTLERN IN EINEM HUMANITÄREN UMFELD - BEST PRACTICES -

**Dolmetscher und Kulturvermittler sind verschiedene Berufe mit unterschiedlichen Kompetenzbereichen.** Nicht alle Dolmetscher (D) können kulturelle Mediation anbieten, und nicht alle Kulturvermittler (KM) sind ausgebildete Dolmetscher.

**Sorgfaltspflicht und angemessene Vorbereitung: wichtige Fragen, die geklärt werden müssen, bevor man mit einem D/KM arbeitet.**

D/KM könnten sich durch die Arbeit mit Ihnen einem persönlichen Risiko aussetzen. Ob Sie vertraglich dazu verpflichtet sind oder nicht – schützen Sie sie.

Seien Sie sich bewusst, dass etwas, was für Sie eine psychologische Herausforderung darstellt, wahrscheinlich auch für Ihren D/KM eine Herausforderung ist. Fragen Sie, ob er/sie Unterstützung benötigt, und bieten Sie diese in diesem Fall auch an.

Seien Sie sich bewusst, dass Dolmetschen hohe Konzentration erfordert, was in einer unbekanntem oder gefährlichen Umgebung sehr schwierig sein kann. D/KM benötigen regelmäßige Pausen, damit sie ihre Konzentration aufrechterhalten können.

Vergewissern Sie sich, dass der D/KM den Verhaltenskodex Ihrer Organisation sowie die humanitären Grundsätze sowohl versteht als auch befolgt.

Stellen Sie Ihren D/KMs die erforderliche Unterstützung und Ausstattung in angemessener Weise zur Verfügung. Berücksichtigen Sie ihre Bedürfnisse und Anliegen.

Vergewissern Sie sich, dass der D/KM eine klare und eindeutige Arbeitsanweisung erhält, und informieren Sie ihn so genau wie möglich über die bevorstehende Sitzung.

Stellen Sie dem D/KM die notwendigen Hintergrundinformationen (Terminologie, Glossare usw.) frühzeitig zur Verfügung.

## **Angemessene Abstimmung, klare Kommunikation und Kontrolle: Bewährte Methoden während und nach der Sitzung mit einem D/KM.**

Achten Sie auf die Sitzordnung/Positionierung, damit für jeden eindeutig erkennbar ist, dass das Gespräch von Ihnen geführt wird, und nicht vom D/KM.

Dolmetschen und kulturelle Mediation brauchen Zeit. Planen Sie zusätzliche Zeit für alle Treffen ein, damit Informationen wiederholt werden können.

Sprechen Sie direkt mit den Sitzungsteilnehmern (nicht mit dem D/KM): Halten Sie Augenkontakt.

Lassen Sie den D/KM die Verdolmetschung beenden, bevor Sie sprechen.

Sprechen Sie ruhig, deutlich und mit Pausen. Sagen Sie nur einen oder zwei Sätze auf einmal.

Beschränken Sie die Verwendung von Fachjargon, Fachbegriffen und Abkürzungen auf ein Minimum.

Erläutern Sie Wörter oder Begriffe auf Verlangen des D/KM.

Seien Sie sich kultureller Unterschiede bewusst. Bitten Sie den KM um die Erklärung kultureller Unterschiede, falls nötig. Dolmetscher sind möglicherweise nicht in der Lage, solche Feinheiten zu unterscheiden.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, dass alle Parteien einander verstehen. Wenn Sie denken, dass ein Missverständnis vorliegt, klären Sie dies mit dem D/KM ab.

Bitten Sie um eine vollständige Verdolmetschung von Nebenunterhaltungen.

Erlauben Sie dem D/KM nicht, Fragen stellvertretend für Teilnehmer zu beantworten.

Fragen Sie nach, falls eine Verdolmetschung länger oder kürzer als erwartet ausfällt.

Halten Sie eine Nachbesprechung mit dem D/KM ab, um Fragen oder Bedenken anzusprechen und um Hinweise zu erhalten, wie Sie die Arbeit mit D/KMs verbessern können.

# HUMANITÄRE GRUNDSÄTZE IN DER PRAXIS

Der Verhaltenskodex für das Internationale Rote Kreuz und Roter Halbmond sowie NROs in der Katastrophenhilfe wurde 1994 von acht der weltweit größten Behörden für Katastrophenhilfe ausgearbeitet und vereinbart.

Wie die meisten Berufsordnungen ist der Verhaltenskodex freiwillig. Er legt zehn Prinzipien fest, an die sich alle humanitären Helfer bei ihrer Arbeit halten sollen. Der Kodex basiert auf Selbstkontrolle. TWB gehört zu den Unterzeichnern und hält sich an den Verhaltenskodex.

- 1 Der humanitäre Auftrag ist vorrangig.
- 2 Hilfe wird ohne Beachtung der Rasse, des Glaubens oder der Nationalität der Empfänger gegeben und ohne jegliche Ausgrenzung. Prioritäten in Bezug auf Hilfsmaßnahmen werden nur aufgrund der Bedürftigkeit festgesetzt.
- 3 Hilfe wird nicht dazu benutzt, um einen bestimmten politischen oder religiösen Standpunkt zu fördern.
- 4 Wir achten darauf, dass wir nicht zum Instrument der Außenpolitik von Regierungen werden.
- 5 Wir respektieren Kultur und Brauchtum.
- 6 Wir versuchen, Kapazitäten vor Ort in unsere Hilfsmaßnahmen einzubeziehen.
- 7 Die Begünstigten der Programme werden bei der Durchführung der Hilfsmaßnahmen miteinbezogen.
- 8 Nothilfe muss darauf abzielen, die künftige Katastrophenanfälligkeit zu vermindern und Grundbedürfnisse zu befriedigen.
- 9 Unsere Rechenschaftspflicht erstreckt sich gleichermaßen auf diejenigen, denen wir Hilfe zukommen lassen, als auch auf die, von denen wir Hilfsgüter erhalten.
- 10 In unserer Informationspolitik, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung beschreiben wir Katastrophenopfer als menschenwürdige Partner, und nicht als Objekte des Mitleids.

Den vollständigen Verhaltenskodex finden Sie hier: <http://www.ifrc.org/Docs/idrl/I259EN.pdf>

# QUELLEN

## **AIIC, FIT und Red T Konfliktgebietsleitfaden für zivile Übersetzer / Dolmetscher (Ü/D) und Nutzer deren Dienste - 2012**

Zwei Seiten über die Rechte und Pflichten von D/Üs und auch der Nutzer ihrer Dienste. Für jegliche Konfliktkontexte, auch für Ü/Ds im Dienste des Militärs. Verfügbar in 17 Sprachen.

[http://red-t.org/documents/T-I\\_Field\\_Guide\\_2012.pdf](http://red-t.org/documents/T-I_Field_Guide_2012.pdf)

## **Monash Symposium über humanitäres Dolmetschen - April 2016**

<https://vimeopro.com/monasharts/humanitarian-interpreting>

## **Arbeiten mit Dolmetschern Video**

<https://www.youtube.com/watch?t=1&v=pVm27HLLiiQ>

## **Grundlagen Dolmetscher Training Videos - von Clarity Interpreting**

Teil 1 (Körperpositionierung; sprechen in der ersten Person; niemals etwas hinzufügen, auslassen oder ersetzen; Umgang mit Nebenunterhaltungen)

<https://www.youtube.com/watch?v=3wg-qZjMhU4>

Teil 2 (Erläuterungen, die Sitzung leiten, Tonfall, Stimmlage und Sprachstil)

[https://www.youtube.com/watch?v=9e\\_nIDJV-Lk&feature=relmfu](https://www.youtube.com/watch?v=9e_nIDJV-Lk&feature=relmfu)

## **Ethische Grundlagen für Übersetzung und Dolmetschen - Highline Public Schools - 2008**

Ein 30-minütiger Selbstlernkurs über die wichtigsten Grundlagen zum Dolmetschen und Übersetzen. Nicht speziell für humanitären Kontext

<http://www.speakyourlanguages.com/courses/selfstudy3/index.htm>

## **Grundlagen des Dolmetschens - Highline Public Schools - 2008**

30-minütiger Selbstlernkurs für Dolmetsch-Anfänger. Kann sehr hilfreich sein für Kulturvermittler oder zweisprachigen Unterricht. Nicht speziell für humanitären Kontext.

<http://www.speakyourlanguages.com/courses/selfstudy1/index.htm>

## **UNHCR Dolmetschen im Zusammenhang mit Flüchtlingen - Selbstlernmodul 3**

<http://www.unhcr.org/4d947e2c9.pdf>

## **Aus- / Weiterbildungsmöglichkeiten**

InZone - CAS Humanitäres Dolmetschen - Bewerbungsfrist September 2017

<http://www.unige.ch/formcont/cashumanitarianinterpreting/>